

Linz 16.5°C

[Heute unbeständig und frisch](#)

DO | 09.06.2011



POLITIK

01.06.2011

Aufregung um Tattoo von FP-Gemeinderat

Eine Tätowierung des Linzer FPÖ-Gemeinderats Manfred Pühringer sorgt für Aufregung. Die einen sehen darin rechte Symbolik, die FPÖ hingegen Heimatverbundenheit. Straftat sei das Tattoo nicht, heißt es beim Verfassungsschutz.

Beim Landesamt für Verfassungsschutz erkennt man bei der Tätowierung sehr wohl eine Nähe zu NS-Gedankengut, aber keinen Straftatbestand.

"Ehre, Treue, Vaterland"

Pühringers Bauch ziert der Adler aus dem Wappen Österreichs, der mit den Worten "Ehre, Treue, Vaterland" umrahmt ist. Ein Foto der Tätowierung des Linzer FPÖ-Gemeinderats Manfred Pühringer tauchte auf einer Internetplattform und sorgte für Aufregung.

Spiel mit SS-Parole

Der Politikwissenschaftler Heribert Schiedl sah darin ein Spiel mit der SS-Parole "Meine Ehre heißt Treue".

Der Bezirksparteiobmann der FPÖ Linz, Detlef Wimmer, verwehrt sich - im Namen von Manfred Pühringer, der gerade im Ausland auf Urlaub ist - gegen die „Unterstellung einer Naziparole“

Wimmer: Unbedenklicher Spruch

„Der Spruch ist vor allem deswegen auch unbedenklich, weil vor allem katholische, österreichische Landsmannschaften und MKV-Verbindungen denselben Spruch als Wahlspruch führen. Ich darf nur Otto und Karl Habsburg aus dem ehemaligen österreichisch-ungarischen Kaiserhaus als Beispiele nennen, sowie auch den ÖVP-Bundesparteiobmann außer Dienst und Außenminister Alois Mock. Ich glaube die sind politisch sehr unbedenklich in dieser Hinsicht und alle drei gehören einer Studentenverbindung an, die ebenfalls diesen Spruch führt“, sagte Wimmer im Interview mit dem ORF Oberösterreich.

Nähe zu NS-Gedankengut

Beim Landesamt für Verfassungsschutz erkennt man bei der Tätowierung sehr wohl eine Nähe zu NS-Gedankengut, aber keinen Straftatbestand. Ganz anders war das heuer aber schon auf zwei Flohmärkten. In Mauthausen wurde eine Schneekugel mit einem Hakenkreuz im Inneren verkauft, in Linz Abzeichen aus der NS-Zeit - das seien deutliche Übertretungen, so Michael Tischlinger vom Landesamt für Verfassungsschutz.

 GANZ ÖSTERREICH
 OÖ NEWS

MAGAZIN

 SERVICE
 FREIZEIT
 KULTUR

ORF ÖÖ

 AUDIO & VIDEO
 KONTAKT

Fragwürdige Vorbildwirkung

Im Fall des FPÖ-Gemeinderats sei nur die Vorbildwirkung fragwürdig, so Tischlinger. Das wiederum sieht Detlef Wimmer ganz anders: „Ich glaube die Vorbildwirkung der FPÖ ist es einfach stolz auf unser Heimatland Österreich zu sein und das auch nach außen hin in unserer Politik zu vertreten.“

"Bekenntnis zu Patriotismus und Demokratie"

Manfred Pühringer wehrte sich am Mittwochnachmittag in einer Aussendung. "In Verbindung mit dem österreichischen Bundesadler ist der Spruch 'Ehre, Treue, Vaterland' für mich ein klares Bekenntnis zu Patriotismus und Demokratie sowie eine klare Absage an das 'Dritte Reich'", ließ der Landesobmann der Freiheitlichen Arbeitnehmer wissen.

Der österreichische Bundesadler sei als Staatswappen das Gegenstück zum totalitären System des Nationalsozialismus, so Pühringer.

Grüne fordern sofortige Distanzierung

Ganz so locker sieht das der grüne Bezirkssprecher Severin Mayr nicht. Die Botschaft werde ganz rechts außen verstanden und Mayr fordert daher eine sofortige Distanzierung von braunem Gedankengut.

SP-Abgeordnete will klare Konsequenzen

Die SP-Abgeordnete Petra Bayr forderte in einer Aussendung für Pühringer wie auch den FPK-Gemeinderat Gerry Leitmann, der eine "Blut und Ehre"-Tätowierung trägt, klare Konsequenzen: Rücktritt oder Parteiausschluss.

"Öffentlicher Geschichtsunterricht" der SJ

Die Sozialistische Jugend Linz ruft den FP-Gemeinderat zum Rücktritt auf. Am Montag ist um 11.00 Uhr vor der Parteizentrale der FPÖ in Linz-Urfahr ein "öffentlicher Geschichtsunterricht" geplant.

kaernten.ORF.at

Der Kärntner FPK-Gemeinderat aus Ebenthal bei Klagenfurt, Gerry Leitmann, wegen einer "Blut und Ehre"-Tätowierung am Unterarm zurückgetreten. Er führte "persönliche Gründe" an. "Blut und Ehre" war in der Nazizeit das Motto der Hitlerjugend, Leitmann will das nicht gewusst haben.

[▶ "Blut und Ehre"-Tattoo: Leitmann tritt zurück](#)